

Reisebericht Musoma/Tansania

1.12.2018

Karibu nyumbani -Karibu Tanzania/ Willkommen zuhause – willkommen in Tanzania

Wie der Titel schon besagt, ging es im August 2018 für unser Vorstandsmitglied **Melanie Bartz** in ihre zweite Heimat, nach Musoma in Tansania. Das „**Lake Victoria Disability Centre**“ (LVDC) kooperiert bereits seit 2012 mit der africa action und ist inzwischen zu einer Kompetenz- und Beratungsstelle für Inklusion, für Menschen mit Behinderung, Eltern mit Kindern mit einer Behinderung und Orthopädiendienleistungen geworden. Zudem werden Krankenpfleger*innen für den ländlichen Raum ausgebildet. Als Kerngeschäft erhalten im Zentrum immer noch Schüler*innen mit und ohne Behinderung eine Berufsausbildung, darunter Schneiderei, Zimmermeisterei, Schweißerei, Landwirtschaft, Bergbau und Elektroinstallation. Darüber hinaus entsteht jetzt eine inklusive Sekundarschule mit der großen Herausforderung, das passende Personal zu finden. Die Landesregierung ist trotz des erteilten Auftrags noch nicht willens, die entstehenden Kosten zu übernehmen. Nichtsdestotrotz betreibt die Einrichtung permanente Lobbyarbeit, um möglichst rasch die Sekundarschule eröffnen zu können, da ein großer Bedarf in der Umgebung besteht. Eine weitere Errungenschaft ist die Einrichtung einer Orthopädieabteilung. Mithilfe der africa action und ihrer Stiftung „Weiter Sehen“ wurden drei Orthopädietechniker*innen ausgebildet. Die neue Orthopädieabteilung ist die einzige in der gesamten Region Mara in Tansania.

Eine frohe Kunde erreichte uns zudem Ende Oktober: Das Bundesministerium für Entwicklungszusammenarbeit (BMZ) stimmt einer großen Förderung zu, d.h. das LVDC wird Teil unserer Projektreihe „Inclusive Education in action – worldwide experiences“. Das bedeutet, dass in der Region Mara drei bestehende Schulen identifiziert und zu inklusiven Modellschulen umstrukturiert werden; eine Grund-, Sekundar- und Berufsschule, um sie für alle Schüler*innen mit und ohne zusätzlichen Bedarf zugänglich zu machen. Dazu gehören der Bau von Rampen oder Toiletten sowie die sehr wichtige Aus- u. Weiterbildung für 150 Lehrer*innen in inklusiver Bildung. Als dritter Punkt sollen die Gemeindemitglieder für den Bedarf von Menschen mit Behinderung sensibilisiert werden, sodass diese endlich als vollwertige Mitglieder von allen akzeptiert werden.

Das Projekt wird bis 2021 laufen und während der Laufzeit regelmäßig von Vorstandsmitgliedern der africa action besucht und beraten werden. Die Koordination des Projektes vor Ort übernimmt der Schulleiter und Gründer des LVDC, **Dennis Maina**.

Da können wir nur sagen: kila la heri – herzlichen Glückwunsch und auf eine neue gute Zusammenarbeit!

Kennwort: EAT 06 Musoma